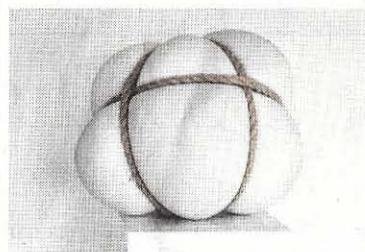


„Pure Imagination“

WÜRZBURG (mr) Mit Malerei von Mathias Perlet und Skulpturen von Stephan Marienfeld wird am Samstag, 10. November, 17 bis 20 Uhr, in der Galerie Ilka Klose, Leitengraben 3, in Würzburg-Heidingsfeld die Ausstellung „Pure Imagination“ eröffnet.

Mathias Perlet hat als Meister-schüler zusammen mit Neo Rauch an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig studiert. Sein Lehrmeister war Arno Rink, ein großer Vertreter der Neuen Leipziger Schule. Er ist seit seinem Abschluss 1995 als freischaffender Künstler sehr erfolgreich und in vielen Sammlungen vertreten. Perlet begeistert nicht nur mit seiner einzigartig perfektionierten Maltechnik, Eitempera und Öl auf Leinwand, sondern auch durch seinen hohen künstlerischen Anspruch, verbunden mit bewusster Gesellschaftsanalyse. Er ist ein ausdrücklicher Repräsentant der Neuen Leipziger Schule.



„Bondage“, Skulptur von Stephan Marienfeld. FOTO: MARIENFELD

Stephan Marienfeld ist mit der Sachlichkeit seiner Arbeiten ein ausdrucksstarker Kontrast zu den erzählerischen Werken von Mathias Perlet. Er studierte Bildhauerei bei Tony Cragg und arbeitete viele Jahre als dessen Assistent an der Akademie in Düsseldorf. Seit 2003 hat er einen Lehrauftrag an der Freien Kunstakademie in Essen. Seine Formsprache und Rätselhaftigkeit der Bondage Objekte aus porzellanähnlicher Masse, die durch Seilverschnürungen im Zaume gehalten werden und bei der man Körperlichkeit scheinbar erkennen kann, bilden eine Annäherung an Akte in der Skulptur.

Es bleibt jedoch der Imagination des Betrachters überlassen, ob sich in seinen Vorstellungen hinter den Verschnürungen nicht etwa verpackte Dinge verbergen, die darauf warten, gelöst zu werden.